

Empfehlung

Zusammenarbeit in der Saar-Lor-Lux-Region im Bereich der Musik

1. Der IPR ist der Überzeugung, dass die Musik, die Zusammenarbeit von Künstlern im Bereich der Musik und der grenzüberschreitende Besuch von musikalischen Ereignissen einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und zur Entwicklung eines regionalen Bewusstseins der Menschen in der Großregion leisten können.
2. Der IPR würdigt die bisherige grenzüberschreitende Kooperation im Bereich der Musik, wie sie etwa durch die Arbeit des Jazzclub EuroCore im Saar-Lor-Lux-Trier Musik e. V., des Saar-Lor-Lux-Orchesters oder des Robert-Schuman-Chores oder durch die Zusammenarbeit von Schulchören verkörpert werden, als wichtige Beiträge zum Zusammenwachsen der Großregion Saar-Lor-Lux und fordert die fünf Regionen auf, diese Initiativen engagiert zu unterstützen.
3. Der IPR hält eine Verbesserung der grenzüberschreitenden Informationen über Kulturangebote für notwendig. Er unterstützt darum mit Nachdruck das Vorhaben eines Kulturportals der Großregion im Internet, das einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, über musikalische Veranstaltungen in den Nachbarregionen zu informieren.
4. Der IPR hält eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Institutionen im Bereich der Kultur und für Künstler in der Saar-Lor-Lux-Region für notwendig. Er sieht dabei insbesondere Bedarf für eine administrative Unterstützung bei der grenzüberschreitenden Koordinierung von Kulturaktivitäten. Er hält darüber hinaus eine weitere finanzielle Unterstützung für wünschenswert, um grenzüberschreitende Projekte zu ermöglichen.
5. Der IPR ist der Auffassung, dass das Haus der Großregion die Funktion der administrativen Unterstützung grenzüberschreitender Kulturaktivitäten übernehmen könnte. Er sieht als Voraussetzung dafür insbesondere, dass alle fünf Regionen der Großregion sich an Aufbau und Betrieb des Hauses der Großregion beteiligen und fordert diese dazu auf, diese Voraussetzung zu schaffen.
6. Der IPR spricht sich dafür aus, die Bildung eines Netzwerkes von Institutionen und Künstlern im Bereich der Musik zu forcieren und sieht im Rahmen der Vorbereitung und Realisierung des Projektes „Europäische Kulturhauptstadt 2007“ die Möglichkeit dazu, ein dauerhaftes Netzwerk zu erarbeiten.
7. Der IPR spricht sich für eine Verstärkung der Zusammenarbeit im Bereich der musikalischen Ausbildung in der Großregion aus. Er unterstützt das Vorhaben, auch Mainz und Lüttich in die Zusammenarbeit der Konservatorien Luxemburg, Metz/Nancy und Trier miteinzubeziehen. Er fordert dazu auf, eine Gleichwertigkeit der Abschlüsse der Hochschulen im Bereich der Musik anzustreben.
8. Der IPR fordert die Exekutiven der Großregion dazu auf, am Beispiel der Unterstützung für die grenzüberschreitenden Initiativen im Bereich der Musik für die Bürgerinnen und Bürger der Großregion deutlich zu machen, dass die Politik sich das Ziel der weiteren Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion zu eigen gemacht hat.